Moderne Wunder.

Francis Schlatter, der Elsässer und seine räthselhaften Heilungen.

Auch eine Heilung die Aufsehen erregte.

Schlatter, der geheimnißvolle Heiler, erregte nicht nur Aufsehen unter den niederen Klassen, sondern hervorragende Leute wie Gen. F. E. Test, ein geachteter Journalist der Omaha, Neb., Presse, Dr. Keithley von Weeping Waters und Andere, denen Niemand Intelligenz absprechen wird, gehören zu den warmen Anhängern und Vertheidigern des wunderbaren Mannes. So viel steht fest, wenn nur der zehnte Theil seiner Heilungen auf Wahrheit beruht, so stehen wir vor einem jener wunderbaren Phänomen, das uns Achtung abzwingt und dem wir mit einem gewissen Schauer entgegentreten. Unser Correspondent welcher Schlatter in seinem Wirkungskreis aufsuchte, schreibt: „Ich sah seltsame Dinge. Tausende eilen den wunderbaren Mann zu sehen und was mehr in Erstaunen setzt ist der große Prozentsatz aus den gebildeten Ständen. So viel steht fest, daß während der vergangenen Woche viele Personen durch seine mysteriöse Heilkraft von allen möglichen Leiden geheilt wurden, ob nun dieselben eingebildeter Natur waren oder nicht, wollen wir dahingestellt sein lassen."

Wenn auch nicht so allgemeines Aufsehen wie die Heilungen Schlatters, so regt doch ein einfaches schweizerisches Heilmittel, Fornis Alpenkräuter-Blutbeleber, in engeren Kreisen durch die fast wunderbaren Kuren, welche durch dieses Mittel bewirkt worden, auch ein gewisses Aufsehen, mit dem Unterschied jedoch, daß hier alle Zweifel ausgeschlossen sind. Lassen wir Herrn Anton Graf in McLeasboro, Jll., darüber sprechen; genannter Herr schreibt:

McLeasboro, Jll., 8. Nov. 1894.

Geehrter Herr Doktor!

Ihre werthe Medizin, Fornis Alpenkräuter Blutbeleber, welche ich von Ihnen erhalten habe, ist vorzüglich. Ich habe meinem Schwager, Herrn B. Koner, zwei Probeflaschen davon gegeben. Er war sterbenskrank und hatte sich zum Tode vorbereitet, und sein Arzt hatte ihm auch gesagt, daß er nichts mehr für ihn thun könne. Da kam ich gerade zu ihm und habe ihm den letzten Rest von Fornis Alpenkräuter Blutbeleber gegeben, zwei kleine Probeflaschen, und sogleich nach Gebrauch dieser Medizin verspürte er Besserung, so daß er jetzt auf seinen Stock gestützt wieder herum gehen kann. Er ist 60 Jahre alt und hatte Leberkrankheit und Schmerzen in der linken Seite, war auch oft sehr hartleibig; aber das hat sich jetzt alles gebessert. Bitte schicken Sie mir so bald wie möglich wieder eine Kiste Fornis Alpenkräuter Blutbeleber.

Hochachtungsvoll,

Anton Graf.

MAX ADLER

Advokat und Notar,

Postoffice Box 182.

808 südl. 16. Str., Omaha, Neb

Praktizirt in den Bundesgerichten sowie in allen Gerichten des Staates Nebraska. Auskunft und Rath in allen Rechtsangelegenheiten.

Spezialität: Einziehung von Forderungen und Erbschaften in den Vereinigten Staaten, sowie in Deutschland, Oesterreich Ungarn und der Schweiz. Geschäftsverbindung mit tüchtigen und verläßlichen Advokaten und Notaren in den genannten Ländern, sowie mit den Ver. Staaten Konsulaten daselbst.

Vieljährige Erfahrung in der Rechtspraxis. Vorzügliche Empfehlungen. Strenz reelle, sachkundige und prompte Besorgung der übertragenen Rechtsgeschäfte garantirt. Mäßige Gebühren

Vollmachten zur Einziehung von Erbschaften ausgefertigt für $1 50. Fragt hier an, ehe ihr anderswo hinschreibt.

Offizielle Liste vermißter Erben.

Folgende Personen, welchen Erbrechte zustehen und von denen angenommen wird, daß sie sich in den Ver. Staaten aufhalten (eventuell die gesetzlichen Erben und Rechtsnachfolger im Falle des Ablebens der nachgenannten Erbberechtigten) wollen sich bei obigem Advokaten zur Empfangnahme weiterer Mittheilung melden, u. s. :

Bauer, Gottfried, Heinrich, von Ipser
Blickle, Jonathan, von Bitz.
Duechle, Otto, von Epfendorf.
Gey, Johann, Friedrich, von Großbuch.
Haibach, Karl, früher in Hoboken.
Heller, Gebr., von Schweina.
Herrmann, Barbara, von Lehr.
Hirsch, Jakob von Biberach.
Kluesmann, Wilh. Joh. Chr. von Schwaberon.
Minderlein, Babetta, von Weißenburg
Möller, Karl, von Marbach.
Rapp, Elisabeth, von Ueberberg.
Spranz, Franz, Mich., von Biberach.
Wolf, Amalie, von Rothenfels.
Biel, Christian, aus Elmshorn, Holstein.
Dresdner, Benno, aus Kreuzburg, Schlesien.
Hoelbe, Heinrich Ludwig, aus Bremen.
Ronner, Georg, aus Alkuenzberg, Böhmen.
Perl-Göttler Ernst Julius, aus Riesa Sachsen.
Scholz, Paul aus Langewiese, Schlesien.
Steindecker, Valentin, aus Marburg, oder dessen Nachkommen.
Boelker, Augusta Mathilde, Wittwe des Friedrich August Bölker aus Solingen.
Johann Alois und Georg Weber, zuletzt in New York.
Sandberg, Karl Wilhelm, zuletzt in New York.
Künstler, Oskar, zuletzt in New York.
Braun, Louise aus Bayern.
Haas, Friederika, vereh. Connely, aus Mergentheim.
Hain, Titus, zuletzt in New York wohnhaft.
Hötchen, Elisabeth und Kuno, Kinder des im Juni 1881 hier eingewanderten' sechs Monate darauf jedoch verstorbenen Johannes Hötchen, aus Barmen.

H. MARCKWORTH,

Deutscher Rechtsanwalt und Notar,

532 und 534 Vine, südl. der 6. Straße, Cincinnati, Ohio.

Einziger Veröffentlicher in den Vereinigten Staaten der **offiziell aufgeforderten vermißten Erben.**

Verfertigt und beglaubigt **Vollmachten** zur Einziehung von Erbschaften für **$2 50.**

Gelder und Packete für Weihnachtsgeschenke billiger als durch die Post. Verkauft auch die billigsten Schiffs-Scheine.

Vermißte Erben.

Die nachfolgenden aufgeforderten Personen oder deren Erben wollen sich direkt an Hermann Marckworth, Rechtsanwalt und Notar, 224 und 226 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Aufschluß geben kann. Hermann Marckworth besorgt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Documente. Herr Marckworth ist durch seinen 40jährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten und Banken, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverläßigste Vertreter in deutschen Erbschaftssachen anerkannt und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vermißter Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Blättern Amerika's zu veröffentlichen.

Bachlechner Josef aus Holdsassen
Brobeil Gregor aus Geislingen.
Bös Marie Karoline früh. ver. Schad geb. Kienzle und Karoline Friederike aus Unterweissag
Carstens Anna Margarehe aus Hamburg.
Compart, Sucia aus Parchim
Christ Leopold ans Görlitz.
Döhring Anton aus Danzig
Drews Joh Friedrich aus Dammerfitz.
Gegenschatz Rosine Katharine aus Leutkirch.
Hermann Joh August Leopold aus Mehlanken.
Hagen Karl Otto aus Harburg.
Höper Karsten aus Burg a F.
Heizer Franz Josef aus Hüttindel
Hoffmann Casper Johann Heinrich Casper, Friedrich Wilhelm, Johann Friedrich Peter und Heinrich Casper Friedrich Volmarsstein.
Heomann Wilhelmine geb Vetter und Luise aus Dietlingen.
Haas Marie aus Sulgen
Jopprich Ludwig aus Ihringen
Jors Christine vereh. Frank, Johann Jakob, Gottfried und Friedrich aus Grehwend.
Kailaweit alias Keileweit Erben von Bertha.
Kopp Andreas aus Püttsee.
Kühles Joh genannt Friedrich aus Albrechts
Kittler Joh Florian aus Steinseifensdorf.
Leister Christian aus Oberhoe.
Lippmann Christian Friedrich aus Marienburg.
Lindenburger geb. Hollenberg Emma Ottilie Amalie aus Sokolitz
Marten Georg aus Staberdorf a F. Michael Anna Dorathea aus Mölln.
Marquardt Asmus Heinrich aus Avendorf a F.
Mrosik Mathias aus Przewos
Merscheimer Christian aus Groß Gerau.
Müller Rosine aus Mühlhausen a. E. angeb. in New York.
Maulbetsch Christian aus Grömbach.
Mathis Wilhelm und Karl aus Cannstadt.
Ostermeier Joh Heinrich aus Hördinghausen.
Rupprecht August aus Alt-Sornitz
Römmele Lernhardt Christian aus Ehstädt.
Rumpf Balthasar aus Koppelwindeck.
Rößle Wilhelm aus Offenau.
Schneider Johann aus Böhringen.
Sauter Reinhard aus Hechingen
Stephan Erben von Bertha geborne Heidrich.
Schwab Philipp aus Ketsch.
Schweizer Hermann aus Umkirch.
Schad, Wilhelm und Jakob aus Steinbach.
Saiber Sovie und Daniel aus Owingen.
Silber, Katharine Babara und Christiane aus Deukendorf.
Teufel Anna Maria, Christof Katharina Barbara vereh. Bauer Paline und Anna aus Mötzingen.
Teufel Wilhelmine und Anna Maria aus Bondorf.
Voth Heinrich Wilhelm aus Osnabrück.
Weidhausen Heinrich August Wilhelm aus Erxleben.
Walz Joh Jakob aus Rutersebach.
Ziegler Georg Wilhelm aus Wahlershausen.

Ein bedeutsames Abscheiden

Mit dem Hinscheiden eines andern Jahres wenn eine Prüfung der Geschäfts-Angelegenheiten vorgenommen ist, ist es nur richtig daß auch dem körperlichen Wohlsein etwas Betrachtung gezollt werden sollte, welches Jeden befähigt den Kampf mit dem Leben aufzunehmen und für sich selbst den Vortheil oder Verlust am Versuchsabschluß auszurechnen. Obgleich das Conto groß sein mag und Jedermanns Gewinn groß, würde es nicht Ueberraschen wenn es plötzlich Vielen dämmerte, daß gute Gesundheit durch den niedrigen Zustand des Blutes recht herunter gemacht ist. In diesem Falle dringt die Milchsäure in die Lebenssäfte des Organismus ein, besonders in die Gelenke. und die lokalen Anzeichen schließen auf Rheumatismus Tausende haben in Hood's Sarsaparilla dem großen Blutreiniger, eine zuverläßige und permanente Kur von Rheumatismus gefunden.

Ein großer Irrthum unserer Gelehrten.

Von Ferd. Schweizer.

Es ist meine Gewohnheit, von Allem die Ursache auszufinden und um derartige Fragen richtig zu lösen muß man oft weiter zurück liegende Ursachen kennen lernen, wobei oft Fragen gelöst werden, welche man nicht zu lösen, beabsichtigte. So ging es mir, als ich zwei Fragen über Naturerscheinungen zu beantworten suchte, indem ich beim Rückschluß einen allgemein verbreiteten Irrthum über Bildung der Erdkruste aufgefunden. Die Erklärung ist so einfach und natürlich, daß jeder denkende Mensch es unbegreiflich finden wird, daß dieser Irrthum so lange nicht erkannt wurde.

Da ich, wie bemerkt, bei Beantwortung zweier Fragen diesen Irrthum ausgefunden, so will ich hiermit zuerst diese zwei Fragen stellen und beantworten, um dabei auf diesen Irrthum zu stoßen und denselben zu berichtigen. Diese Fragen lauten: 1) Wie ist das Salzbecken bei Lincoln entstanden?

Weil ich auf dem Weg nach Lincoln jedesmal durch das Salzbecken gehen muß, so ist es natürlich, daß ich mich selbst oft gefragt, wie dieses Salz dahin gekommen und beim Nachdenken über diese Frage bin ich zu folgendem Resultat gekommen, welches wahrscheinlich nicht mit den Anschauungen übereinstimmt:

Die Gelehrten behaupten, daß die Ackerkrume oder Humuserde durch Verwitterung und Vermoderung von Felsen und Pflanzen entstanden sei. Diese Behauptung trifft nun auf die Ackerkrume unserer Prairie nicht zu; die hiesige Ackerkrume ist die reine vulkanische Asche und nur sehr wenig mit verwesten Pflanzentheilen vermischt, so daß man, wenn diese Ackerkrume recht pulverisirt und trocken ist, dieselbe kaum von Asche unterscheiden kann. Bekanntlich enthält alle Asche Laugensalz, welches sich im Wasser auflöst. Jeder Regen hat nun Jahre lang von diesem Laugensalz auf der Prairie aufgelöst und das mit diesem Salz geschwängerte Wasser wurde durch die verschiedenen Bäche abwärts geführt und sättigte dann dieses Becken mit Salz, indem das Wasser verdunstete. Da die Ackerkrume oder Asche auf der Prairie nun ausgelaugt ist, so führt das Regenwasser kein Salz mehr mit sich und nun wird dieses Wasser im Salzbecken mit Salz geschwängert und führt dasselbe bei jeder Ueberschwemmung dem Missouri zu, so daß auch dieses Becken in kurzer Zeit ausgelaugt sein wird. Wer wie ich, dieses Becken seit 15 Jahren beobachtet hat, weiß, daß dasselbe immer kleiner wird. Noch vor einigen Jahren konnte man das Salz daselbst mit Schaufeln aufschöpfen, heute ist dies nicht mehr möglich.

Nun entsteht aber die Frage, wie ist diese vulkanische Asche auf die Prairie gekommen und um diese Frage zu beantworten müssen, zuerst andere Fragen gelöst werden.

Die zweite Frage lautet:

Wie sind die, in der nördlichen Polargegend in den dortigen Eisfeldern aufgefundenen Thiere dorthin gekommen?

Mehrere Jahre zurück wurden in der nördlichen Polargegend Elephanten und andere tropische Thiere aufgefunden, welche ganz im Eis eingeschlossen, so gut präservirt waren, daß sogar das Fleisch noch genießbar war. Um dies und andere auffallende Thatsachen zu erklären, haben dann die Gelehrten die Behauptung aufgestellt, daß früher einmal eine plötzliche fürchterliche Kälte auf der Erde entstanden sei, welche Alles erstarrte und in Eis verwandelte, wodurch große Eisfelder und Gletscher entstanden; in den Ersteren seien diese Thiere eingebettet auf den Letzteren seien die erratischen Blöcke transportirt worden.

Die Behauptung einer Eis- und Gletscher-Periode ist nun total falsch und rein unnatürlich, denn die Erde war ursprünglich ein feuriger Ball, welcher sich unmöglich von heute auf morgen in einen Eiszapfen verwandelt haben kann, um sich dann nachher wieder zu entzünden und weiter zu brennen. Ein derartiger Feuerball wird sich nur nach und nach abkühlen und immer kälter werden, weshalb die Erde gegenwärtig kälter sein muß, als sie vor Jahrtausenden gewesen.

Wenn die Herren Gelehrten statt dem biblischen Schöpfungsglauben anzuhängen und statt immer in alten vermoderten Büchern nachzuschlagen, mehr im aufklärenden Buch der Natur nachschlagen, mehr selbstständig denken und die bekannten Naturgesetze auf die beobachteten Erscheinungen anwenden, so würden sie alle derartigen Räthsel auf natürliche Weise lösen können.

Weil unsere Gelehrten eines der bekanntesten Naturgesetze für ihre Theorie der Erdbildung nicht in Berücksichtigung gezogen, so sind sie zu einem ganz verkehrten Schluß gekommen, weshalb auch alle auf denselben gestützten weiteren Schlußfolgerungen unrichtig sein müssen und dies will ich hiermit unwiederleglich beweisen.

Wer im Gebirge die übereinander geschobenen Felsschichten und im Hochgebirge wie z. B. der Via Mala die senkrecht gespaltenen und auseinander gerissenen Felsen sieht, an deren Bruchflächen man ganz deutlich sehen kann, daß diese früher eine Masse bildeten, der muß unbedingt zu dem Schluß kommen, daß diese Massen nur durch eine ungeheure vulkanische Kraft und Eruption so aufgethürmt worden sind und von diesem Schluß aus gehen unsere Gelehrten und darauf gestützt, bauen sie ihre Theorie über die Bildung der Erdkruste und doch ist dieser Schluß total falsch und unnatürlich.

Die Hunderttausende, welche alljährlich die Gebirge überklettern, haben sich durch den imponirenden Eindruck, welchen diese gewaltig aufgethürmten Massen auf sie gemacht haben, täuschen lassen, so daß sie ohne Weiteres die Thatsache der Eruption als richtig angenommen, ohne auch nur einen Augenblick über den Zweck und die Nothwendigkeit einer solchen Eruption nachzudenken und doch geschieht in der Natur nichts, ohne Nothwendigkeit und Zweck. Zweck einer solchen Eruption könnte aber nur sein die Erdschaale zu erweitern, um für einen vergrößerten oder vermehrten Inhalt Platz zu machen, da aber von jeher und heute noch der Erdinhalt kleiner wird, so wäre eine derartige Erweiterung zwecklos, also unnöthig und deshalb auch unnatürlich.

Alle diese Herren haben das einfache allbekannte Naturgesetz, daß die Wärme ausdehnt und die Kälte zusammenzieht, nicht berücksichtigt.

Die Behauptung, daß die Erde ein feuriger, flüssiger Ball gewesen, wird wohl kaum noch bestritten, nach und nach hat sich der Ball abgekühlt und dadurch bildete sich die Erdkruste, welche den flüssigen, feurigen Inhalt umgiebt wie die Eierschale das Eiweiß.

Der Inhalt dieser Schale wird aber theils durch Verbrennen und theils durch weitere Abkühlung fortwährend kleiner, welcher Umstand, namentlich als die Schale noch dünner war, zur Folge haben mußte, daß die Schale, nicht etwa wie Gelehrte irriger weise annehmen, sich noch mehr ausdehnte, sondern umgekehrt zusammenstürzte bis sie wieder auf der flüssigen Masse aufgelegen.

Weil nun durch diesen Zusammensturz die ursprünglich größere Schale sich einem kleineren Raum anpassen mußte, so mußte dieselbe sich in- und übereinander schieben, so daß dadurch ganz der gleiche Effekt hervorgebracht wurde, welchen eine Eruption hervorbringt.

Von dieser richtigen Thatsache ausgehend, können alle geologischen Räthsel auf natürliche Weise erklärt werden.

Nehmen wir ein Ei z. B. und nennen wir die Enden die Pole. Brechen wir dieses in der Mitte, so wird die Schale an der Stelle, wo wir sie eindrücken, einen Druck auf den Inhalt ausüben, wodurch die entgegengesetzte Seite brechen und die Bruchstücke sich daselbst erheben müssen, zugleich werden sich aber die beiden Pole in der Richtung nach dem Aequator, dem Punkt wo der Druck ausgeübt wurde, bewegen.

Nehmen wir nun an, die Erdkruste sei irgendwo im stillen Ocean eingedrückt worden, so wird der Druck die gebrochenen Theile auf der entgegengesetzten Seite, z. B. die mit Wasser bedeckte Sahara gehoben haben und das daselbst befindliche Wasser wird in die durch den Eindruck verursachten, tieferen Stellen im Ocean abgeflossen sein, wobei auch höher gelegene Gegenden momentan überfluthet wurden, was die Sintfluth verursachte.

Wie beim Eindrücken des Eies, haben dabei aber auch bedeutende Verschiebungen stattgefunden und wenn wir heute bei Schaffhausen in der Schweiz Rennthierknochen ausgraben, so beweist dies nicht etwa, daß ehemals Rennthiere in dieser Zone gelebt haben, sondern, daß dieser Erdtheil bei einer derartigen Katastrophe von der Polargegend in diese Zone verschoben wurde, ebenso sind die am Nordpol aufgefundenen tropischen Thiere bei einer solchen Verschiebung aus der Aequatorgegend in den Nordpol versetzt worden; daß diese Verschiebung eine plötzliche gewesen, beweist der Umstand, daß das Fleisch dieser Thiere noch ganz gut erhalten war; wären dieselben abgestanden und nur ein paar Tage der tropischen Sonne und Hitze ausgesetzt gewesen, so müßten sie in Verwesung übergegangen sein.

Viele andere Erscheinungen können durch diese Verschiebungen auf natürliche Weise erklärt werden. Die Sagen von der Sintfluth und dem Untergang des Erdtheiles Atlantis sind dadurch hinlänglich erklärt, ferner sind die Bruchstücke nicht immer glatt aufeinander gefallen und dadurch große Hohlräume, die Mammuth Höhlen, entstanden. Beim Zerbrechen der Erdkruste muß auch ein Theil des flüssigen Inhalts herausgeflossen sein und solch brennende flüssige Materie hat sich auf unserer Prairie gleichmäßig ausgebreitet und ist dann unter Zutritt von genügend Sauerstoff zu Asche verbrannt und diese bildet nun unsere Ackerkrume. Wo aber der so ausgeflossene brennend flüssige Inhalt von übergeschobenen Theilen der Erdkruste zugedeckt worden, wurde der Sauerstoff abgeschlossen und dadurch der Verbrennungsprozeß gehemmt, wodurch diese Materie mit den darin eingeschlossenen Pflanzen z. B. Bäumen verkohlte und unsere Steinkohlenlager bildete, dies ist Alles sehr natürlich und folgerichtig.

Sobald wir die bisher für richtig gehaltene Behauptung aufgeben, daß sich unsere Gebirge durch Eruption aufgethürmt haben und die natürliche Entwicklung verfolgen nach welcher sich die Erdkruste immer mehr abgekühlt und zusammengezogen, können wir die ganze Entwicklung der Erde bis auf den heutigen Tag ganz genau verfolgen, nur bei Bildung des Hoch- oder Urgebirges und bei der Ablagerung der erratischen Blöcke, war noch eine andere Naturkraft thätig. In der Erkenntniß dieser Naturgesetze liegt der Schlüssel zur Lösung aller geologischen Räthsel. Die ganze Geschichte ist so einfach, wie die Geschichte vom Ei des Columbus.

Allerdings widerstreitet diese Erklärung dem übernatürlichen Wunderglauben und auch auf Gelehrtheit kann sie keinen Anspruch machen, denn dafür ist sie zu einfach und zu selbstverständlich.

Es stehen mir keine Instrumente zu Beobachtungen zur Verfügung. Das Mondgebirge habe ich nur mit bloßem Auge beobachtet und Sonnenflecke, Corona, Protuberanzen, Ring des Saturn usw. kenne ich nur aus unvollkommenen Zeichnungen und Beschreibungen und den noch haben mir diese unvollkommenen Hilfsmittel und Beobachtungen die fehlenden Glieder geliefert, um die Entwicklung der Erde nicht nur vom Anfang bis auf den heutigen Tag, sondern bis zur Endkatastrophe, dem Untergang, zu verfolgen.

Weil viele Erscheinungen sich beim Verfolgen der natürlichen Entwicklung von selbst erklären, indem sie ganz nothwendige Wirkungen von natürlichen Ursachen sind, so werde ich eine derartige vollständige Beschreibung über die Entwicklung der Erde ausarbeiten.

Auf nach Colorado!

Bewässerte Ländereien im fruchtbaren San Luis Thal. Das gesundeste Klima in Amerika. Keine Sommer-Hitze; keine Winter Kälte; keine Stürme; jährliche große Ernten; guter Markt. Das beste Trinkwasser. Eingerichtete Farm mit Wasserrecht $20 per Acker; neues Land mit Wasserrecht $15 per Acker. Leichte Anzahlungen. Kommt und besichtigt die großartigen Ernten bei Monte Vista. Für gute Bewirthung wird gesorgt. Schreibt an

The Colorado Irrigated Land Co

Monte Vista, Colorado.

Wie ist dies?

Trotz der schlechten Zeiten hat unser Geschäft über 25 Prozent zugenommen. Dies ist ein Beweis, daß die Leute unsere niedrigen Preise zu würdigen wissen.

Sprechet diese Woche vor.

Spielwaaren, Spielwaaren, Spielwaaren, Zu niedrigen Preisen.

Candies, Nüsse, Candies, Nüsse,

Fascinators.

Reguläre 90c, $1 und $1.25; diese Woche **69c**

Reguläres Lager zu 17c, 23c, 35c und 45c, werth 15 bis 20 Proz. mehr

Kleiderwaaren!

7 Stück Novelty Kleiderstoffe, früher 40c, 45, und 50c, diese Woche zu **33c per Yd**

44 zölliges Storm Serges, regulärer Preis 60c, diese Woche **47c per Yd**

46 zöllige Storm Serge, regulärer Preis 75c diese Woche nur **55c per Yd**

54 zöllige Diagonal Storm Serge, extra schwer, billig zu 75c, diese Woche **63c per Yd**

Kauft ein Paar weiße

"Blankets"

diese Woche.

$3 50 10-4 ganz Wolle.........$2.80
6 00 11-4 ganz Wolle 4.79
7 00 11-4 ganz Wolle.......... 5.50
8.00 11-4 ganz Wolle.......... 6.49

25 Paar 10 und 11-4 baumwollene Blankets, grau und braun, zu 59c und 69c das Paar.

Unterzeug.

20 Dutzend Merino Hemden und Unterhosen, billig zu 40c diese Woche **29c je**

25 Dutz graue Hemden und Hosen, sehr billig zu **37c je**

BED COMFORTERS.

Haltet Euch warm.

75c	Comforters, volle Größe..$	57
$1.00	" " "	79
1.25	" " "	98
1.50	" " "	1 28
2.50	" " "	1 97
3.00	" " "	2.45

Taschentücher.

100 Dutzend Taschentücher für Damen, mit japanesischer Seide verziert, diese Woche zu 8c, 13c, 28c und 23c je.

100 Dutzend Taschentücher für Herren zu 25c, 35c, 40c, 50c und 75c.

Schuhe

Schuhe für Kinder,
Schuhe für Mädchen,
Schuhe für Damen,
Schuhe für Herren,
Schuhe für Knaben.

$1.75 Damenschuhe, diese Woche, $1.69
2 50 Damenschuhe, diese Woche, 2.20
3.00 Damenschuhe, diese Woche, 2.60

Wir verkaufen die besten Schuhe zu den niedrigsten Preisen.

Die besten Gänsefedern.

Handschuhe jeglicher Art.

FRED. SCHMIDT & BRO.,

921 O Strasse.

Gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska.

Lincoln Marktbericht.

Vieh und Geflügel.

Fette Schweine	3 60—3 80
Fette Kühe	2 00—2 50
Schlacht-Stiere	3 40—4 00
Kälber	2 50—3 00
Fette Schaafe	3 00—4 00
Stock-Schaafe	1 50—2 00

Farm- und Gartenprodukte.

Eier	—0 15
Butter	—0 20
Kartoffeln per Bush	0 4 —0 50
Neue Zwiebeln per Bush	0 75—0 85
Rothe Rüben per Bushel	0 35—0 55
Kohl per Dtzd	0 40—0 50
Aepfel pr. Bbl	1 50—2 50
Süßkartoffeln per Bbl.	$0 75—0 0-

Provisionen.

Schmalz per Pfd	0 06½—0 8
Schinken	0 9½—11½
Breakfast Bacon	0 08½—10½
Side Bacon	0 05—0 09
Getrocknetes Rindfleisch	0 80—0 90

Getreide, Heu und Mehl.

Springweizen-Mehl—Lowrey's $3.25; Patent $2.85; Woodlawn @ $2.75; Graham $2.30; Orlando Patent $2.50; Crystall $2.00; Champion $2.30; Columbus $2 20; Shogo Patent $2.80; Roller Loaf $2.50; Orange Blossom $2.75.

Winterweizen-Mehl—Sea Foam Patent $3.60; White Dove $2.70; Coronet $3. 85; Reliance $2.60; Johnson's Best Patent $3.15

Roggenmehl	$ 1 90
Cornmehl	1 30—1 80
Weizen No. 2 Spring	0 53—0 60
Hafer-No. 2	0 17—0 20
Roggen-No. 2	0 34—0 40
Korn-No. 2	0 20—0 21
Flachssaamen	1 05—1 09
Gerste-No. 2	—0 73
Heu Prairie (Gepreßtes)	0 00—7 00
Loses Heu pr. Tonne	7 00—8 0

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

†* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's großen Waarenvorrath zu sehen.

¶ Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, besitzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. N

§ Jordan Kohle zu $5 per Tonne nur gegen Baar. John Bathen, Crete.

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von $353,387.22 und einen Ueberschuß von $69,918.14 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $77,818.14. Diese Zahlen stellen dieser Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm auf's Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $258,752.98.

£ Die beste Kohlen, zum niedrigsten Preise im Markte, bei John Bathen Crete.

MEINZER & SWEARINGEN,

Händler in

Möbeln, Teppichen, Bilderrahmen.

Bilder nebst Rahmen für nur $1.50 eine Spezialität.

1325 O ST., LINCOLN, NEB.

S. E. MOORE'S

Tapetenhandlung

— in nach —

No. 322 südliche 12. Straße,

verlegt worden.

Tapezieren, Anstreichen und Bildereinrahmen wird zu den niedrigsten Preisen besorgt. Tel. 166.

BULL'S Cough Syrup

Is a remedy of sterling value. It positively cures all Bronchial Affections, Cough, Cold, Croup, Bronchitis and Grippe. You can always rely on it. **DR. BULL'S COUGH SYRUP** is indispensable to every family. Price 25 cts. Shun all substitutes.

Chew LANGE'S PLUGS, The Great Tobacco Antidote. 10c. Dealers or mail. A.C. Meyer & Co., Balto., Md.

Receivers Verkauf

Der immense Vorrath von

Groceries, Häringe, Fische

Körbe, getrocknetes Obst usw,

der allgemein bekannten Firma Veith & Ross, 909 O Straße ist in Händen eines Receivers gelegt worden und muß derselbe unverzüglich verkauft werden.

Kommt und legt Euren Vorrath für den Winter ein.

Schmucksachen für den Weihnachtsbaum zum Kostenpreis.

Euer Preis ist unser Preis.

HENRY SCHAAL, Receiver.